

# NIEDERSCHRIFT

---

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Kernstadt
Sitzungsnummer	OB Kern/028/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 22.05.2025
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:19 Uhr
Ort	Sitzungssaal Rathaus, Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

---

Herr Rudolf Mewes

### Mitglieder

---

Frau Annette Bommersheim  
Frau Fatma Demirkol  
Frau Ulrike Ertl  
Herr Bernd Fleck  
Herr Christoph Groß  
Frau Dr. Doris Jensch  
Herr Isa Kiranmezar  
Herr Joachim Kunze  
Herr Helge Müller  
Frau Martina Pfanmüller

als Schriftführer

ab 19:06 Uhr / ab TOP 4

### Mitglieder des Magistrates

---

Frau Stadträtin Evelyn Weiß

## Abwesenheit:

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Genehmigung der Niederschrift über die 027. Sitzung vom 03.04.2025
4		Zukünftige Nutzung Werbetafeln Homburger Straße/Gießener Straße
5		Mitteilungsvorlage Kindertagesstättenbedarfsplanung (21-26/1411)
6		Mitteilungen
6.1		Mitteilungen; hier: Genehmigung Haushalt 2025
7		Verschiedenes
7.1		Verschiedenes; hier: Hitzeschutzmaßnahmen Burgfeld und Seewiese/Beschattung und Trinkbrunnen
7.2		Verschiedenes; hier: Verkehrssituation im Bereich „Im Kühlen Grund“
7.3		Verschiedenes; hier: Mobilitätsveranstaltung am 15. Mai

## Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

### 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO

Ortsvorsteher Mewes eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und weist hin auf die Prüfung der Befangenheit nach §25 HGO.

### 2. Genehmigung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

### 3. Genehmigung der Niederschrift über die 027. Sitzung vom 03.04.2025

Es liegen keine Einwände vor.

#### Beschluss:

Die Niederschrift über die 027. Sitzung vom 03.04.2025 wird genehmigt

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2

### 4. Zukünftige Nutzung Werbetafeln Homburger Straße/Gießener Straße

In einer Beratung zwischen den Mitgliedern des Ortsbeirats Kernstadt werden die möglichen zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten der Werbetafeln erörtert. Diese Beratung basiert auf den Standplatzinformationen, die von der Stabsstelle Sauberes Friedberg bereitgestellt wurden und der Einladung zur Ortsbeiratssitzung beilagen.

Gemäß der Aussage von Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch wäre es denkbar, Hinweise zu den Friedberger Sehenswürdigkeiten sowie aktuelle Informationen, wie beispielsweise Veranstaltungen, zu veröffentlichen. Ortsbeiratsmitglied Müller stimmt dem Vorschlag zu und erkundigt sich, ob eine Umsetzung der Werbetafeln im Stadtgebiet sinnvoll wäre. Ortsbeiratsmitglied Bommersheim ergänzt, dass an den gegebenen Standorten die Schilder nur von Auto- und Fahrradfahrern gesehen werden können und an den gezeigten Stellen wahrscheinlich niemand halten würde. Ein Stadtplan ist heutzutage nicht mehr sinnvoll. Auch Stadträtin Weiß stellt die Frage, ob eine Umsetzung denkbar wäre.

Ortsvorsteher Mewes teilt mit, dass der Vertrag zur Betreuung der Schilder ausgelaufen ist.

### 5. Mitteilungsvorlage Kindertagesstättenbedarfsplanung (21-26/1411)

In der Diskussion weist Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch auf Lücken in der Abdeckung in der Kernstadt hin, mit zum Teil längeren Bringwegen – die Standortverteilung sollte deshalb betrachtet werden.

Ortsbeiratsmitglied Pfannmüller verweist auf die zwei Meinungen: kurze Beine, kurze Wege für die Kinder versus bessere Wirtschaftlichkeit größerer Kindergarteneinheiten. Sie stellt die Frage nach der Anzahl der Kinder in Friedberg auf der Warteliste. Wie viele Plätze müssen noch bereitgestellt werden?

Die Unsicherheit in der Abschätzung realistischer Zahlen wird diskutiert. Ortsbeiratsmitglied Bommersheim hinterfragt die mangelnde Voraussplanungsmöglichkeit durch fehlende Abschätzungsgrößen.

Es ist allen klar, dass die Verfügbarkeit von Kitapersonal in ausreichender Anzahl die Herausforderung für die Stadt ist. Ortsvorsteher Mewes verweist auf die bestehende Mangelverwaltung und Schwankungen bei den Kinderzahlen.

Eine weitere Diskussion entsteht um die KiTa Rübenburg, für Ortsbeiratsmitglied Fleck ist die offene Haftungsfrage nicht verständlich. Ortsbeiratsmitglied Müller weist auf das Rechtsgutachten der Stadt hin, nach der, aufgrund von Verjährung, das nicht mehr rechtlich aufgearbeitet werden kann. Der Ortsbeirat ist irritiert darüber, dass die Stadt keine juristischen Erfolge auf eine Schadensersatzklage sieht.

Für Ortsbeiratsmitglied Pfannmüller ist aus Bürgersicht die hohe Varianz bei den Sanierungskosten nicht begreifbar. Stadträtin Weiß fordert die Ortsbeiräte auf, bei Interesse eine schriftliche Anfrage an Frau Diegel zu stellen.

Ortsvorsteher Mewes hat mit Eltern gesprochen und es gibt positive Reaktionen für die schnelle Lösung der Betreuungssituation der Rübenburgkinder, der auch im Ortsbeirat zugestimmt wurde.

## **6. Mitteilungen**

### **6.1. Mitteilungen; hier: Genehmigung Haushalt 2025**

Ortsvorsteher Mewes gibt die Information weiter, dass um Ostern die Genehmigung des Haushalts erfolgt ist und damit beispielsweise auch die Bänke in der Altstadt umsetzbar werden.

## **7. Verschiedenes**

### **7.1. Verschiedenes; hier: Hitzeschutzmaßnahmen Burgfeld und Seewiese/Beschattung und Trinkbrunnen**

Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch weist auf die Notwendigkeit einer Beschattungslösung auf dem Burgfeld und den dortigen Bedarf eines Trinkbrunnens hin. Ortsvorsteher Mewes teilt mit, dass es eine Diskussion um Positionierung der Trinkbrunnen in der Betriebskommission gab.

Diese Diskussion wird in der Sitzung aufgenommen. Unterschiedliche Standortpositionierungen werden diskutiert, von einer Anbringung direkt am Junity, um die Rohrverlegung zu minimieren und Vandalismus zu vermeiden, versus eines einfachen und flexiblen Zugangs für die Jugendlichen und alle anderen auf dem Burgfeld. Ein Kostenvergleich wäre sinnvoll.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch weist darauf hin, dass der Bedarf an Trinkbrunnen im Stadtgebiet steigt. Ortsbeiratsmitglied Fleck erkennt ebenfalls die Notwendigkeit einer entsprechenden Infrastruktur auf der Seewiese, um bei hohen Temperaturen einen schattigen Rückzugsort zu bieten. Ortsbeiratsmitglied Gruß stimmt dieser Einschätzung zu, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl an spielenden Kindern auf dem dortigen Spielplatz.

**7.2.****Verschiedenes;  
hier: Verkehrssituation im Bereich „Im Kühlen Grund“**

Ortsbeiratsmitglied Müller hat sich mit einer schriftlichen Mitteilung an den Ortsvorsteher gewandt. Gegenstand ist der Kühlen Grund. Die Mitteilung wurde zur Diskussion gestellt und soll den Meinungsbildungsprozess im Ortsbeirat anregen.

Ortsbeiratsmitglied Müller betont, dass das Gebiet für Wanderer und Fahrradfahrer ein Tor zu Friedberg ist und das Restaurant am Kühlen Grund ein wichtiges Element für das Friedberger Restaurantangebot ist. Das Gebiet sollte weiterentwickelt werden. Der Ortsbeirat sollte ein übergreifendes Zeichen setzen und Ideen entwickeln.

Ein Konflikt mit den dort parkenden Fahrzeugen der dort wohnenden Paketauslieferer und der Essensauslieferungsfahrzeuge der Restaurants Villa Bianco, die den Zustand des Weges gefährden, ist gegeben. Zudem sind Radfahrer und Fußgänger betroffen.

In der betreffenden Angelegenheit ergeben sich vielfältige Fragestellungen, darunter auch rechtlicher Natur. Es besteht Einigkeit darüber, dass der Standort des Restaurants erhalten und gestärkt werden sollte.

Ortsvorsteher Mewes unterbreitet den Vorschlag, im Sommer eine Ortsbegehung durchzuführen, was allgemein Zustimmung findet.

Ortsbeiratsmitglied Fleck stellt fest, dass der Weg zum Seebach in einem schlechten Zustand ist und die Behelfsbrücke nicht den Sicherheitsstandards entspricht. Bei Nässe besteht sogar Rutschgefahr. Er hat eine Begehung des Seebachs von der Vorstadt zum Garten bis zum Kühlen Grund durchgeführt. Das Wurzelwerk am Bach ist zum Teil ausgewaschen. Zudem wurde Plastikmüll im Gewässer festgestellt und an einer Stelle auch Mähgut. Die Bilder der Begehung wurden dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt. Zudem wurden zahlreiche Hundehaufen festgestellt und es mangelte an Abfallbehältern. Er unterbreitet den Vorschlag, an diesen Stellen Hundebütelspender und Mülleimer bereitzustellen. Der Ortsbeirat stimmt dem zu. Gemäß der Empfehlung von Ortsbeiratsmitglied Jentsch sollte bei Fällen von Müll im Gewässer die Untere Wasserbehörde konsultiert werden.

Ortsvorsteher Mewes dankte dem Ortsbeiratsmitglied Fleck für sein Engagement. Im Jahr 2022 wurden im Rahmen einer Gewässerschau bereits Probleme in der Vorstadt zum Garten dokumentiert.

**7.3.****Verschiedenes;  
hier: Mobilitätsveranstaltung am 15. Mai**

Ortsbeirätin Demirkol gibt einen Bericht über die Mobilitätsveranstaltung am 15. Mai im AHA. Die Veranstaltung umfasste vier Themenbereiche, an denen die Teilnehmer mitarbeiten konnten.

Sie bemängelt und ist enttäuscht, dass bereits in der Vergangenheit erarbeitete Inhalte nicht einbezogen wurden. Darunter fallen beispielsweise Inhalte aus dem Ortsbeirat, dem Runden Tisch Busverkehr und dem ISEK-Prozess.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Ortsvorsteher Mewes die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Mewes  
\_\_\_\_\_  
(Vorsitzender)

gez.: Gruß  
\_\_\_\_\_  
(Schriftführer)